Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gunther Stoldt 563 6113 563 8556 gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.04.2019
	Drucks.-Nr.:	**VO/0329/19** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.05.2019	**BV Barmen**	**Empfehlung/Anhörung**
09.05.2019	**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen**	**Empfehlung/Anhörung**
14.05.2019	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
15.05.2019	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
20.05.2019	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Ausschreibung des Innenstadtmanagements Barmen

Grund der Vorlage
Ausschreibung und Einsetzung eines Innenstadtmanagements für die Gebietskulisse Innenstadt Barmen

Beschlussvorschlag
1) Die Umsetzung des „Begleitenden Innenstadtmanagements Barmen“ als Teilmaßnahme A1.2 des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) „Innenstadt Barmen“ wird beschlossen.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, das „Begleitende Innenstadtmanagement Barmen“ europaweit auszuschreiben und den Auftrag an ein fachlich geeignetes Büro zu vergeben.

Einverständnisse
Der Stadtkämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Meyer

Begründung
Am 10.11.2014 (VO/0658/14) wurde vom Rat der Stadt Wuppertal erstmalig die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts (iHK) „Innenstadt Barmen“ beschlossen. Die erste Aktualisierung des iHK sowie die Überführung in das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) wurde am 07.03.2016 durch den Rat beschlossen (VO/1790/15). Nach Einreichung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Innenstadt Barmen im Rahmen des Grundförderantrags konnte im Jahr 2016 beim Land NRW die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Aktive Zentren“ sichergestellt werden.
Mit der durch den Rat der Stadt Wuppertal am 20.02.2017 beschlossenen Drucksache (VO/0040/17) wurde das ISEK in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber hinsichtlich seiner inhaltlichen Ausrichtung erneut präzisiert und der Prozess der Qualitätsoffensive Innenstadt Barmen integriert. Das ISEK wird derzeit erneut aktualisiert.

Im gesamten Prozess war die Installation eines „Begleitenden Innenstadtmanagements“ (A1.2) im Handlungsfeld A (Zusammenarbeit) eine wichtige Teilmaßnahme der Entwicklungsstrategie zur Stärkung der Innenstadt Barmen. Dieses „Begleitende Innenstadtmanagement“ soll aufgrund des hohen Handlungsdrucks jetzt ausgeschrieben werden.

Ausgangssituation:

Zu den aktuellen Herausforderungen in der Barmer Innenstadt zählen u.a. der allgemein zu beobachtende Strukturwandel im Einzelhandel sowie Funktionsverluste, Standortnachteile, Konkurrenzsituationen und fehlende Nachfrage nach Einzelhandelsflächen, die zu Leerstand und einem Trading-down Prozesse führen können.

Diesen Problemstellungen soll zukünftig mit neuen Konzepten und einer zukunftsweisenden Gestaltung des öffentlichen Raumes begegnet werden. Das bestehende partnerschaftliche Engagement privater Akteure (Immobilien-Standort-Gemeinschaft (ISG) Barmen - Werth e.V., Bürgerverein, etc.) ist dabei langfristig zu fördern. Obwohl die Innenstadtentwicklung Barmens durch die Projektarbeit an der Umsetzung des ISEK und durch die ISG Barmen-Werth bereits intensiviert wurde, liegen noch weitere Potentiale in einer zusätzlichen externen fachlichen und personellen Unterstützung bspw. in Form eines „Begleitenden Innenstadtmanagements“. Diese Unterstützung soll sowohl den privaten als auch den öffentlichen Akteuren der Innenstadt dienen.

Zielsetzung:

Da die ISG Barmen-Werth in den letzten Jahren bereits etliche klassische Aufgaben eines Innenstadtmanagements übernommen hat, liegt die Herausforderung in dem genauen Einpassen eines zusätzlichen Managements in die lokale Situation. Es geht zukünftig in der Innenstadt Barmen vor allem um die Professionalisierung und den fachlichen Überbau beim Vorgehen, um eine konsequentere, strategische Ausrichtung der Anstrengungen und um eine stärkere Einbeziehung aller Akteure. Das Innenstadtmanagement soll in der Funktion eines „Kümmerers“ den Weg zu einer attraktiven, lebendigen und erfolgreichen Innenstadt Barmen aufzeigen, mitgestalten und begleiten und dabei als Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Sektor fungieren. In diesem Zusammenhang soll in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den lokalen Akteuren für die Barmer Innenstadt ein pragmatisches und zukunftsgerichtetes Standortprofil entwickelt werden, welches die zweifelsohne vorhandenen Potentiale der Innenstadt nutzt. Insbesondere das Thema Wohnen in der Innenstadt soll neben den weiteren Themen wie Einzelhandel und Kultur eine zentrale Rolle spielen.

Mit der Einrichtung eines „Begleitenden Innenstadtmanagements“ wird zudem das Ziel verfolgt, die vielfältigen Ansätze der strategischen Planungen des ISEKs für die Barmer Innenstadt, der Qualitätsoffensive Innenstadt Barmen und des Maßnahmen- und Finanzierungskonzeptes 2018-2022 der ISG Barmen-Werth e.V. zu bündeln und den Austausch der lokalen Akteure zu intensivieren.

Aufgabenstellung:

Profilierungsphase
Mit Bezug auf die Zielsetzung soll das Innenstadtmanagement den Weg zu einer attraktiven, lebendigen und erfolgreichen Innenstadt Barmen aufzeigen, mitgestalten und begleiten. Zu den Aufgabengebieten zählen somit u.a. die Profilierung Barmens als Handels-, Arbeits-, Wohn- und Kulturstandort im Sinne einer positiv aufgeladenen „Marke Barmen“, die Belebung des öffentlichen Raumes und der Erdgeschosszonen und die Erhöhung der Gestaltqualität.

Wohnstandort Innenstadt Barmen
Zum Thema Wohnen sollen mit Unterstützung des „Begleitenden Innenstadtmanagements“ klare Handlungsempfehlungen erarbeitet werden. Hierzu sind bestehende Netzwerke, regelmäßige Ansprachen und kontinuierliche Arbeitstreffen zu nutzen. Insbesondere die Potentiale der ISG sollen dabei ausgeschöpft werden. Unter Einbringung von Kompetenzen im Bereich Wohnen, soll das Innenstadtmanagement dabei unterstützten, Konzepte zum Einsatz von Instrumenten wie z.B. Wohnraumförderung in Barmen zu erarbeiten. Beispielhaft wären hier ein Grundstückserwerb zugunsten von gefördertem Wohnungsbau oder die Aktivierung von Gewerbebrachen mit Förderprogrammen.

Einzelhandelsstandort Barmen
Besondere Relevanz hat dabei die Förderung und Unterstützung der Kommunikation und Kooperation der lokalen Akteure in der Innenstadt. Das „Begleitende Innenstadtmanagement“ übernimmt den Aufbau und die Weiterentwicklung von Strukturen zur Unterstützung von Händlern, Gastronomen und Gewerbetreibenden. Dazu gehört auch der Aufbau und die regelmäßige Durchführung eines Händlerstammtisches, die Vorbereitung und Durchführung von zielgruppenspezifischen Beteiligungsformaten und die Mitarbeit in Arbeits- und Projektgruppen z. B. zur Digitalisierung, gemeinschaftliches Marketing, Ansiedlungsunterstützung und Leerstandsmanagement. Durch die Ansiedlung des „Begleitenden Innenstadtmanagements“ in ein Ladenlokal auf dem Werth sollen den vor Ort Aktiven die Möglichkeit zum Austausch und zur Mitarbeit am Entwicklungsprozess gegeben werden. Die Besetzung des Standortes wird dabei zu festen Öffnungszeiten erfolgen.

Umsetzungsbegleitung zum ISEK
Das „Begleitende Innenstadtmanagement“ soll außerdem das Planungs- und Prozessmanagement für die Umsetzung einzelner Teilmaßnahmen des ISEKs unter Einbindung aller relevanten Akteure übernehmen. Dazu zählen die Durchführung und Geschäftsführung einer „Barmer Konferenz“ (vergleichbar mit der Innenstadtkonfenrenz in Elberfeld), die Einrichtung und Übernahme der Geschäftsführung für den Verfügungsfonds „Gesamtgebiet Barmer Innenstadt“, inkl. der Beratung von Antragsstellern sowie der Aufbau und die Durchführung eines Geschäftsstraßenmanagements. Im Rahmen des geplanten Umbaus der Haupteinkaufszone Werth soll durch das Innenstadtmanagement ein Baustellenmanagement in Zusammenarbeit mit der ISG durchgeführt werden.

Fortschreibung ISEK
Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Begleitung des Prozesses zur Fortschreibung des ISEK Barmer Innenstadt, durch die eine zweite Förderphase ab 2022 ermöglicht werden soll und somit auch eine Erweiterung des Auftrages für ein „Begleitendes Innenstadtmanagement“ ab 2022 in Aussicht gestellt wird.

Projektzeitraum
Das Innenstadtmanagement ist für den Zeitraum von September 2019 bis Dezember 2021 angelegt. Über eine ggf. wünschenswerte Weiterführung des Prozesses ist rechtzeitig vor Ablauf zu entscheiden. Voraussetzung hierfür ist die Weiterführung des Programmgebiets Barmen in eine zweite Förderphase im Rahmen der Städtebauförderung. Das Projekt soll mit der Vorbereitungs- und Abstimmungsphase sofort nach Auftragsvergabe starten; die erste „Barmer Konferenz“ soll spätestens 10 KW nach Auftragserteilung durchgeführt werden.

Verfahren
Es ist eine europaweite Ausschreibung vorgesehen. In einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb soll ein geeigneter Dienstleister gefunden werden.

Kosten und Finanzierung

Für die Durchführung von September 2019 bis Dezember 2021 stehen insgesamt 700.000 € zur Verfügung. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2018/2019 für dieses Projekt veranschlagt worden.
Mit dem Zuwendungsbescheid Nr.: 04/029/17 stehen für die Umsetzung der Maßnahme Städtebaufördermittel bereit. Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf 140.000 €.

Zeitplan

Die Ausschreibung wird nach dem Ratsbeschluss europaweit veröffentlicht.
Im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs haben die Büros die Möglichkeit sich für ein Verhandlungsverfahren zu qualifizieren. Im Zuge des Verhandlungsverfahrens werden fünf geeignete Teilnehmer eingeladen. Die Auftragsvergabe soll im 4. Quartal 2019 erfolgen.